

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Neubau einer Grundschule im Bezirk Hagen-Mitte

Beratungsfolge:

25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Anfragetext:

1. Inwiefern gibt es in der Stadtverwaltung bereits konkrete Planungen für den Bau einer neuen Grundschule (unter Betrachtung aller Hagener Bezirke)?
2. Falls es solche Planungen bereits gibt, welche Flächen werden dafür in Erwägung gezogen?
3. Falls es solche Planung noch nicht gibt, inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung der Tenneplatz nordöstlich der Wohnbebauung Am Sportpark 18-30a als mögliche Fläche für den Bau einer neuen Grundschule für den Bezirk Hagen-Mitte in Frage – unter Berücksichtigung des Grundschulplatzbedarfs im Bezirk, der Verkehrsanbindung, der derzeitigen Nutzung sowie Erschließungsmöglichkeiten des Grundstücks?

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Herrn Erik O. Schulz

An den Oberbürgermeister

- Im Hause -

16.03.2021

Anfrage für die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2021

Sehr geehrter Herr Schulz,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen am 25.03.2021 gem. § 5 (1) GeschO folgende Anfrage auf die Tagesordnung:

Neubau einer Grundschule im Bezirk Hagen-Mitte

Wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Inwiefern gibt es in der Stadtverwaltung bereits konkrete Planungen für den Bau einer neuen Grundschule (unter Betrachtung aller Hagener Bezirke)?
- 2) Falls es solche Planungen bereits gibt, welche Flächen werden dafür in Erwägung gezogen?
- 3) Falls es solche Planung noch nicht gibt, inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung der Tenneplatz nordöstlich der Wohnbebauung Am Sportpark 18-30a als mögliche Fläche für den Bau einer neuen Grundschule für den Bezirk Hagen-Mitte in Frage – unter Berücksichtigung des Grundschulplatzbedarfs im Bezirk, der Verkehrsanbindung, der derzeitigen Nutzung sowie Erschließungsmöglichkeiten des Grundstücks?

Begründung:

Die Entwicklung der Anzahl von Kindern im Grundschulalter steigt seit 2014 kontinuierlich an. Gemäß der öffentlichen Berichtsvorlage 0083/2020 gibt es einen Anstieg der Gesamtzahl der Grundschüler zwischen 200-300 Schüler pro Jahr. Während 2018 ca. 7100 Schüler Grundschulen in Hagen besucht haben, sollen es 2025 bereits 8000 sein.

Vor allem der Druck in den Bezirken Hagen-Mitte und Haspe wächst enorm, so dass kurzfristiger Handlungsbedarf zur Erfüllung dieser Pflichtaufgabe besteht. Die Gewährleistung ausreichender Grundschulplätze, die auch zu Fuß zu erreichen sein sollten, ist eine Pflichtaufgabe der Stadt und sichert die elementare Daseinsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger.

Eine mögliche Fläche zum Bau einer Grundschule und zur Erweiterung des Angebotes an Grundschatzplätzen ist der Tenneplatz am Höing zwischen Otto-Ackermann-Platz und Kunstrasenplatz (Blau markiert, siehe unten). Die Sportplatzfläche liegt im Stadtbezirk Hagen-Mitte, nord-östlich der Wohnbebauung Am Sportpark 18 bis 30 a. Die Fläche liegt im unbeplanten Innenbereich und könnte damit durch ein Bebauungsplanverfahren gem. § 13a BauGB entwickelt werden.

Die Größe der Fläche beträgt etwa (geschätzt) 90*60m, somit ~ 5400qm und scheint auch außerhalb der Corona-Pandemie nicht intensiv durch Sportvereine genutzt zu werden.

Nördlich, östlich und südlich an den Tenneplatz befinden sich weitere Sportstätten, westlich grenzt Wohnbebauung an. Der Bring- und Abholverkehr der Schülerinnen und Schüler könnte direkt über die Parkflächen Otto-Ackermann-Platz organisiert werden (ausgenommen bei Sonderveranstaltungen wie z.B. Kirmes). Die vorhandene Ampel kann die Schülerinnen und Schüler sicher über die Straße führen.

Bezüglich der angrenzenden Sportanlagen sollte es nicht zu Konflikten kommen, da der Schul- und der Sportbetrieb unterschiedliche Betriebszeiten haben. Zugleich könnte durch eine geschickte Gebäudestellung die Schule als Schutz vor Sportlärm für die an der Straße gelegene Wohnbebauung dienen. Gleichzeitig könnte die Schule eingegrünt werden, um die Wohnbebauung und die Schule räumlich deutlicher voneinander zu trennen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Pfefferer
Fraktionssprecherin

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer

Anlagen:

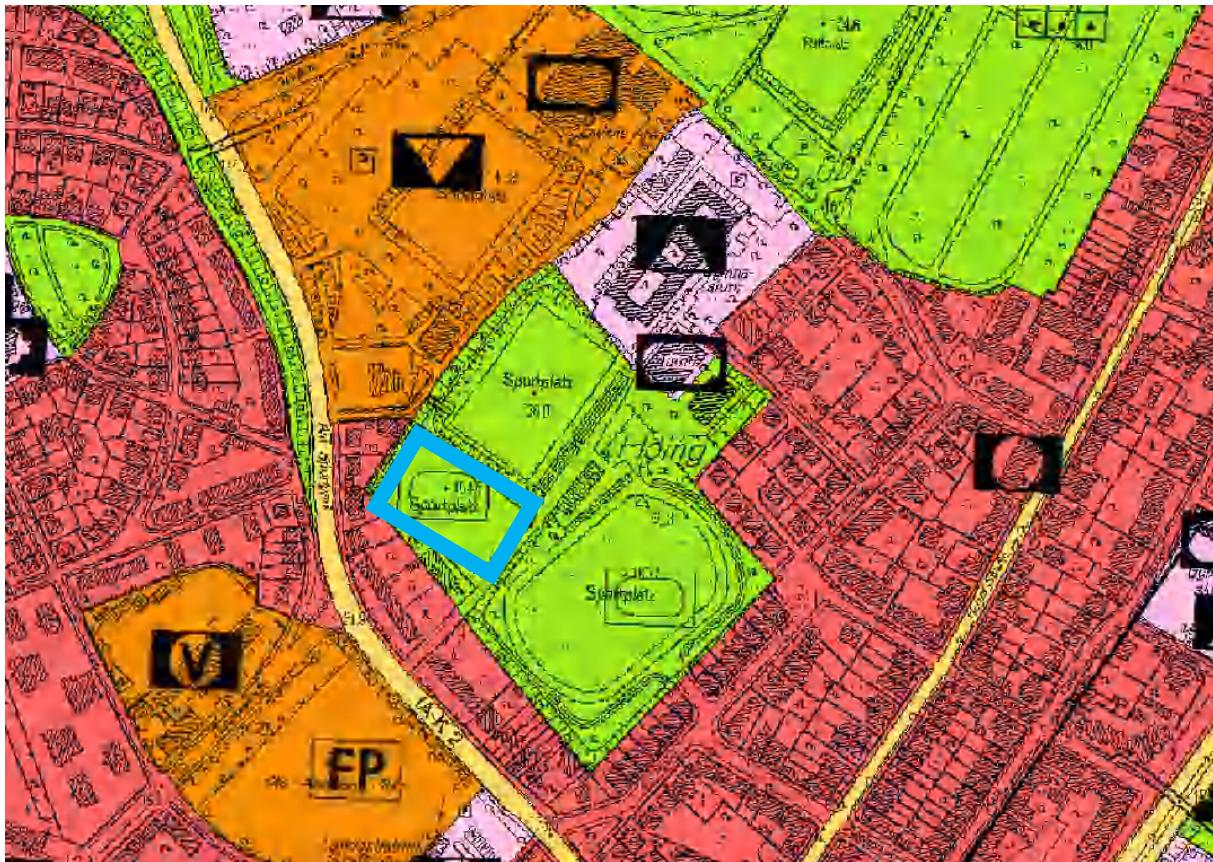


Abbildung 1: Screenshot der amtlichen Basiskarte, Sichtbarkeit "Flächennutzungsplan", Quelle: <http://geospatialdata.hagen.de/>, Stand: 08.03.2021

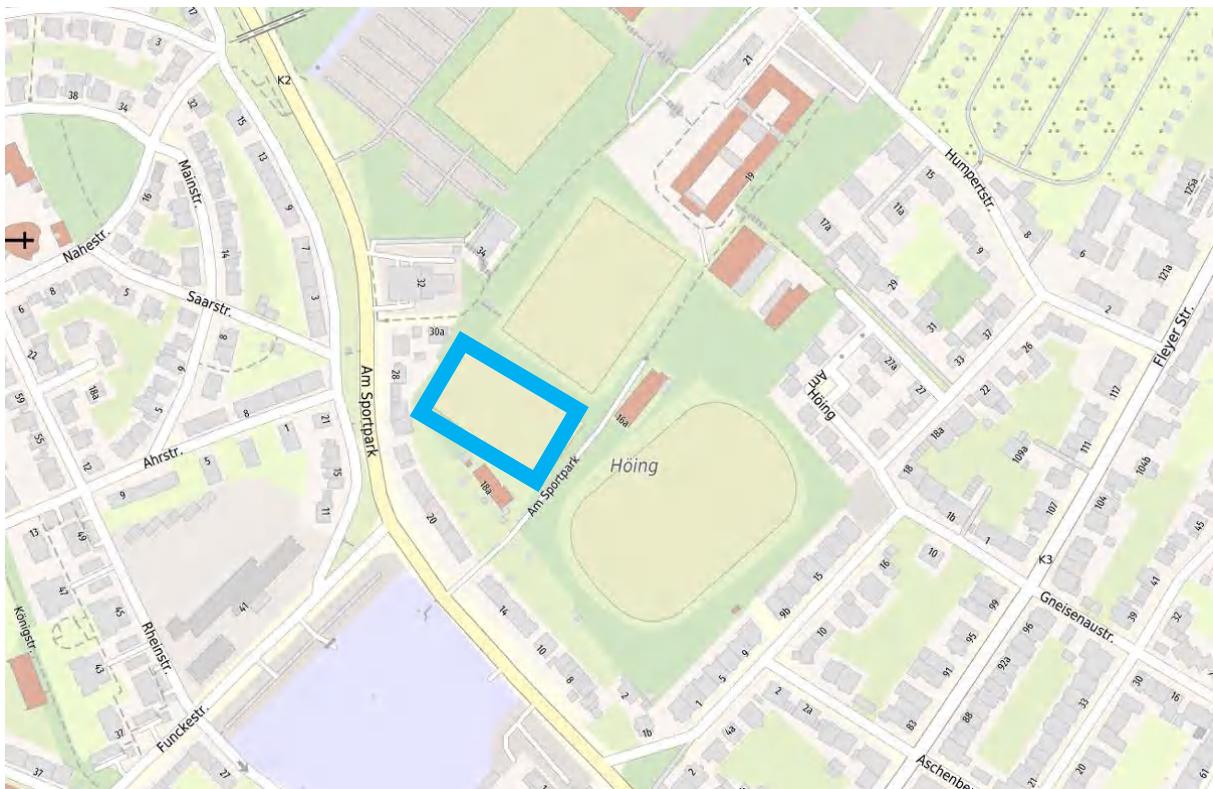


Abbildung 2: Abbildung 1: Screenshot der amtlichen Basiskarte, Quelle: <http://geospatialdata.hagen.de/>, Stand: 08.03.2021

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

Betreff: Drucksachennummer: 0270/2021
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
hier: Neubau einer Grundschule im Bezirk Hagen-Mitte

Beratungsfolge:
25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Die Ratsfraktion Bündnis 90/die Grünen hat für den Haupt- und Finanzausschuss am 25.03.2021 folgende Fragen gestellt:

- 1. Inwiefern gibt es in der Stadtverwaltung bereits konkrete Planungen für den Bau einer neuen Grundschule (unter Betrachtung aller Bezirke)?**
- 2. Falls es solche Planungen bereits gibt, welche Flächen werden dafür in Erwägung gezogen?**
- 3. Falls es solche Planungen noch nicht gibt, inwiefern kommt aus Sicht der Verwaltung der Tenneplatz nordöstlich der Wohnbebauung Am Sportpark 18 – 30a als mögliche Fläche für den Bau einer neuen Grundschule für den Bezirk Hagen-Mitte in Frage – unter Berücksichtigung des Grundschulplatzbedarfs im Bezirk, der Verkehrsanbindung, der derzeitigen Nutzung sowie Erschießungsmöglichkeiten des Grundstücks?**

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Kontext der Einzelvorlagen zu den Vorhaben Terra 1 und Erweiterung der Grundschulen Goldberg sowie Henry-van-de-Velde hatte die Verwaltung Ende 2020 dargestellt, dass die auf Basis des SEP-Gutachtens für erforderlich gehaltene Schaffung von fünf zusätzlichen Grundschulzügen im Stadtbezirk Mitte durch diese Vorhaben erfolgen wird.

Inzwischen wurde der Stand des Anmeldeverfahrens für die Grundschulen im Schuljahr 2021/22 mit den Prognosen des Gutachtens verglichen. Bei Gesamtbetrachtung der städtischen Grundschulen liegen die tatsächlichen Anmeldezahlen mit 48 Schülerinnen und Schülern geringfügig unterhalb der Prognose von 1.842 Schülerinnen und Schülern. Bezogen auf die einzelnen Stadtbezirke wird erkennbar, dass der Stadtbezirk Mitte mit 36 Schülerinnen und Schülern oberhalb der Prognose von 793 Schülerinnen und Schülern liegt, die anderen Stadtbezirke aber unterhalb der prognostizierten Zahlen liegen.

Hieraus ergeben sich hinsichtlich der aktuellen Zur-Verfügung-Stellung von Plätzen Handlungsbedarfe, die gemeinsam mit den Schulen und der Schulaufsicht bearbeitet werden. Bezuglich der vom Gutachten aufgezeigten Bedarfe ist die oben beschriebene Abweichung nicht so schwerwiegend, dass eine sofortige Anpassung und Erweiterung der Schulentwicklungsplanung erforderlich ist.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Zuwanderung und deren Auswirkungen auf die Schülerzahlen ist es grundsätzlich sinnvoll, mögliche Flächen für Schulbauten im Bezirk Stadtmitte zu identifizieren. Daher werden die zuständigen Fachbereiche prüfen, ob, bzw. unter welchen Voraussetzungen die Fläche des Tenneplatzes für den Bau einer Grundschule geeignet wäre.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
